©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten

über das Vereinsjahr 1943/44.

Vereinsleitung: bis 3. Dezember 1943 Hofrat Mr. ph. Eugen v. Bellschan-Mildenburg, seither Staatsgewerbeschuldirektor i. R. Karl Treven.

Stellvertretender Vereinsführer: Bis 3. Dezember 1943 Dir. Karl Treven, seither Stud.-Rat Senator Dr. Ingo Findenegg (dzt. bei der Wehrmacht).

Schriftführer: Stud.-Rat Hermann Lex.

Schriftleiter der Carinthia II und Beauftragter für das Vortragswesen: Dr. Ingo Findenegg. (Vertreter während seiner Abwesenheit: Dr. Roman Puschnig bzw. Reinhold Gunzer.)

Ferner die Herren: Stud.-Rat Senator Dr. Helmut Friedel,
Stud.-Rat Dr. Alexander Gilli (dzt. Wehrmacht),
Major a. D. Emil Hölzel,
Dozent Senator Dr. Franz v. Kahler (dzt. OT.),
Senator Dr. Viktor Paschinger,
Dr. Roman Puschnig.

Geschäftsführung: Fritz Turnowsky.

Rechnungsprüfer: Dir. i. R. Paul Schußmann,
Schuldirektor i. R. Ludwig Stotter.

Anläßlich der Zurücklegung der Vereinsführung wurde Hofrat v. Bellschan in Würdigung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Hofrat v. Bellschan war seit dem Jahre 1911, also 33 Jahre lang, Ausschußmitglied, seit 1934 betreute er die Glasbilder- und Bildersammlung, seit 1937 auch die Bücherei, an deren Neuordnung und Katalogisierung er großen Anteil hatte. Er hielt im Rahmen des Vereines eine ganze Reihe von Vorträgen, hauptsächlich über Volksmedizin, worüber auch zahlreiche Arbeiten in der Carinthia II und in anderen Zeitschriften von ihm erschienen sind.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Im Jahre 1938 übernahm er die Vereinsführung und erwarb sich um die Ausgestaltung der Sammlungen große Verdienste. Die Überleitung des Gebäudeanteiles, der Sammlungen und der Vereinsbücherei in den Besitz des Gaumuseums wurde von ihm durchgeführt. Aus Gesundheitsrücksichten legte er Ende 1943 die Vereinsführung nieder.

In Würdigung seiner erfolgreichen Tätigkeit für den Verein wurde Dr. Heinz Wolsegger nach seinem Heldentode ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. (Siehe Nachruf.) Sein Heldentod war sein höchster Beitrag zur Fortdauer auch der wissenschaftlichen Arbeiten im Gau Kärnten.

Die Mitarbeiter in der Vereinsleitung Senator Dr. Ingo Findenegg und Senator Dr. Viktor Paschinger wurden in Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten zu Ehrenmitgliedern der Alpenuniversität Innsbruck ernannt.

Senator Dr. Franz von Kahler habilitierte sich an der Universität Graz.

Durch den Tod verlor der Verein im Berichtsjahre:

Professor Karl Frodl, Klagenfurt,

Akad. Bildhauer Friedrich Gornik, Wien,

Finanzpräsident i. R. Dr. Max Pippitz, Wien,

Hofrat Dr. Max Ritter, Klagenfurt.

Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Berichtsjahres 246 gegenüber 247 im Vorjahre.

Entomologische und limnologische Arbeiten im Gau Kärnten wurden geldlich gefördert. Auch im Berichtsjahre konnte dank dem Gauförderungsbeitrag die Carinthia II, 133. Jahrgang, erscheinen.

Wegen Einrückung vieler bisheriger Vortragender und wegen der Terrorangriffe auf Klagenfurt wurde die Vortragstätigkeit wesentlich eingeschränkt. Im Einvernehmen mit dem Deutschen Volksbildungswerk fanden folgende Vorträge statt:

26. 11. 1943: Dr. Sichl-Egger, Die Quantenlehre, eine Großtat deutschen Geistes.

3. 12. 1943: Alfred Weidholz, Wien: Als Ansiedler in Nord-Kamerun.

11. 2. 1944: Prof. Dr. F. Widder, Graz: Kriegsbotanik.

18. 2. 1944: Prof. Dr. O. Steinböck, Innsbruck: Die Eiszeit und ihre Beziehungen zur Tierwelt der Alpen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 134_54

Autor(en)/Author(s): Turnowsky Fritz

Artikel/Article: Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Vereinsjahr 1943/44 107-108